

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2012/185/1

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen	am 09.07.2012	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 19.07.2012	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 19.07.2012	TOP:

Erteilung von Plaktiergenehmigungen an ehrenamtliche Vereine und Initiativen
- Stellungnahme der Verwaltung -

Es ist erklärtes Ziel der Stadt Laatzen, den Straßenraum in Laatzen aufzuwerten, das Straßenbild attraktiver zu machen und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen. Die Beschränkung der Werbung an Laternen ist hierbei ein wichtiger Baustein, der seit der Einführung der Wechselrahmen erheblich zu einem deutlich positiveren Gesamteindruck in Laatzen geführt hat.

Zusätzlich zu diesen gestalterischen Aspekten leidet die Substanz der Straßenlaternen durch die Wechselrahmen deutlich weniger, als durch das regelmäßige Anbringen und Abnehmen von Plakaten mit allerlei Hilfsmitteln. Rostige Drähte, verschiedenste Klebebänder oder sogar Schraubklemmen verkürzen die Lebensdauer von Laternen zum Teil deutlich und wurden in vielen Fällen auch nicht ordnungsgemäß wieder entfernt.

Die Wechselrahmen sind von zahlreichen Vereinen sehr positiv angenommen worden, da es für viele ehrenamtliche Akteure deutlich einfacher ist 20 Plakate im Bürgerbüro abzugeben, als sich Pappen, Drähte und Tapetenkleister zu organisieren und dann selbst an den Laternen mit einer Leiter aktiv zu werden, immer verbunden mit dem Risiko, dass die Befestigung nicht hält und der Verein die Verantwortung hat, wenn der Standort doch nicht geeignet gewesen sein sollte oder es durch die Werbung zu Unfällen kommt. Außerdem ist das Nutzen der Rahmen kostenlos für die Vereine. Für das freie Plakatieren wäre laut Sondernutzungssatzung eine Genehmigungsgebühr zu erheben. Auf Grund der zahlreichen Vorteile haben sich Wechselrahmen für Veranstaltungswerbung in den letzten Jahren auch in anderen Kommunen durchgesetzt und sind quasi zum Standard geworden.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 80				

Durch die klare Linie der letzten Jahre ist es gelungen, die illegale Werbung von kommerziellen Veranstaltern stark einzudämmen. Inzwischen ist bei fast allen Agenturen der Umgebung bekannt, dass in Laatzen keine Plakatwerbung an Laternen zulässig ist und angebrachte Werbung kurzfristig wieder entfernt wird. Bei einer Aufweichung dieser Linie durch das Zulassen von Plakatierungen von ehrenamtlichen Vereinen und Initiativen werden auch diese Agenturen wieder auf den Plan treten, was einen deutlich höheren Kontrollaufwand für die Stadt bedeutet.

Um die Vereine zu unterstützen und den Nachfragedruck etwas zu entlasten, werden in den nächsten Wochen 20 weitere Wechselrahmen aufgehängt. Davon können 10 Rahmen, also 20 Poster, von Vereinen genutzt werden. Damit steigt die Gesamtzahl der Stellen an denen auf Vereinsveranstaltungen hingewiesen werden kann auf 100. Damit wird die Anzahl der parallel beworbenen Veranstaltungen erhöht oder es können in nachfrageschwachen Zeiten mehr Plakate pro Veranstaltung eingesetzt werden.

Darüber hinaus unterstützt die Stadt die Vereine bei der Bewerbung von Veranstaltungen auf vielfältige Weise. Vereine haben die Möglichkeit sich im Veranstaltungskalender auf www.laatzen.de mit ihren Veranstaltungen ausführlich zu präsentieren, was leider immer noch recht selten aktiv von den Vereinen genutzt wird, und häufig nur auf Nachfrage der Stadt geschieht. Besondere Veranstaltungen werden im jährlichen Veranstaltungsfächer vorgestellt. Außerdem können in der Information im Rathaus kleinere Poster ausgehängt und Flyer zu Veranstaltungen in Laatzen ausgelegt werden.

In Vertretung

Arne Schneider